

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



EUTB

Ergänzende **unabhängige**
Teilhabeberatung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

EUTB im Stadtinsel e.V. „Eine für Alle“



Warum gibt es die Ergänzenden unabhängigen Beratungen?

- Das Recht auf umfängliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist ein wichtiger Teil der Menschenrechte.
- Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit Prinzipien des Schutzes vor Diskriminierung und die volle Teilhabe an der Gesellschaft von behinderten Menschen bzw. von Menschen mit drohender Behinderung.
- Vollzug des Paradigmenwechsels vom „Objekt“ der Versorgung hin zum Menschen mit einem selbstbestimmten Alltag.

Basisinformation – Was macht die EUTB im Stadtinsel e.V. aus?

- Die Psychosoziale Kontaktstelle im Stadtinsel e.V. gibt es seit 1991.
- Wir bringen fachliche Kompetenz mit aus 25jähriger Erfahrung in der psychosozialen Beratung, Begleitung und in der Selbsthilfegruppenarbeit.
- Wir haben aus unserem arbeitstäglichen Umgang Erfahrung mit psychisch belasteten, psychisch kranken, kognitiv beeinträchtigten, sprach- und sprechgestörten und mehrfach beeinträchtigten Menschen im gesamten Spektrum des Erwachsenenalters gesammelt.
- Wir bieten eine klientenzentrierte, soziotherapeutisch angelehnte Beratung und Entlastung für Hilfesuchende an.
- Außerdem können wir jahrzehntelange Erfahrungen in der psychosozialen systemisch orientierter Einzelberatung vorweisen.

Selbsthilfegruppen

- Es gibt im Stadtinsel e.V. 17 SHG zu unterschiedlichen psychischen Erkrankungsbildern. So z.B. u.a. 5 SHG zu dem Krankheitsbild Depression.
- Seit 2006 gibt es zwei moderierte Gruppen von Angehörigen dementiell Erkrankter.
- Somit bringen wir auch Erfahrung mit im Bereich der Peergruppenarbeit – Betroffene beraten Betroffene.

EUTB im Stadtinsel e.V.

„Eine für Alle“

Was heißt „Eine für Alle“ ?

- Sie erhalten in **jeder** EUTB Rat zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe.
- Beratung für **alle** Fragen der Rehabilitation und Teilhabe.

Rechtliche Grundlage

- Die Grundlage der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung wurde mit dem Bundesteilhabegesetz geschaffen.
- Die EUTB basiert auf der Grundlage § 32 Neunten Sozialgesetzbuches (SGB IX).

Merkmale und Anliegen der Ratsuchenden

- Es soll im Vorfeld der Beantragung von Leistungen die notwendige Orientierungs-, Planungs- und Entscheidungshilfe gegeben werden, um die Ratsuchenden über Rechte, mögliche Leistungen zur Teilhabe, Zuständigkeiten und den Verfahrensablauf zu informieren, sprich Informationen zu allen Themen der Teilhabe.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Teilhabe, wie z.B. einer Leistung zur medizinischen Rehabilitation und der Zuständigkeit der Rehabilitationsträger oder Teilhabe am Arbeitsleben, Möglichkeiten beruflicher Perspektiven entdecken und den passenden Arbeitsplatz finden und erhalten

Weitere Beratungsschwerpunkte sind:

- Informationen zu Teilhabemöglichkeiten und –leistungen
- Unterstützung bei der Antragsstellung
- Wohnen, Bildung, Gesundheitsvorsorge, Freizeit
- Informationen zum Bundesteilhabegesetz
- Selbstbestimmung
- Planungs- und Entscheidungshilfen
- Persönliches Budget
- Schwerbehindertenrecht

Die Beratung erfolgt:

- **Personenzentriert** – Sie beauftragen uns, Sie bei dem zu unterstützen, was Sie wollen. Wir möchten Sie in Ihrer besonderen und individuellen Situation unterstützen und haben keine Standardlösungen (nach Schema F).
- **Unabhängig** – wir beraten Sie unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen oder bezahlen.
- **Ergänzend** – zur Beratung anderer Stellen
- **Auf Augenhöhe** – damit Sie selbstbestimmt Entscheidungen treffen können

- ***Unter Einbeziehung der ganzen Person*** – ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen, wir reduzieren Sie nicht auf Ihre Einschränkungen oder die medizinische / klinische Diagnose.
- ***Unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes*** – Sie dürfen Ihre Angehörigen, Freunde und Assistenten gerne mit einbeziehen!
- ***Bedingungslos*** – sowohl im Vorfeld einer Antragsstellung auf Teilhabeleistungen als auch als begleitender Prozess während und nach der erfolgreichen oder erfolglosen Antragsstellung.
- ***Kostenlos*** – die Beratung ist für alle Ratsuchenden kostenfrei.
- Wir sind nur dem zu Beratenden gegenüber verpflichtet.

Wer berät Sie in der EUTB im Stadtinsel e.V. ?

- Berater: Christian Brien
- Beruf: Diplom Sozialarbeiter /
Sozialpädagoge (FH)
- Berufserfahrung: 1 Jahr Berater in der PSK im
Stadtinsel e.V.; davor Erfahrungen in der
Erwachsenenbildung (Betreuung
Langzeitarbeitsloser); 4 Jahre Tätigkeit im
Ambulant Betreuten Wohnen für Menschen mit
seelischen und/oder geistigen Behinderungen
- Arbeitszeit: 10 Wochenstunden

- Berater: Torsten Klimpel
- Beruf: Gerontopsychiatrischer Fachpfleger
Systemischer Berater und
Familientherapeut in Ausbildung
- Berufserfahrung: 13 Jahre Tätigkeit im Stadtinsel e.V.; bis Ende 2017 Leitung des Projektes Chance pro Alter – niederschwelliges Betreuungsangebot für Demenzerkrankte nach SGB XI; Beratung von Angehörigen von demenziell Erkrankten; Moderation von zwei Angehörigengruppen; Kenntnisse im Bereich Pflege SGB V und SGB XI
- Arbeitszeit: 10 Wochenstunden

- Beraterin/Projektkoordinatorin: Andrea Mund
- Beruf: Diplom-Pädagogin (Erz.wiss.)
Psychologische Beraterin (sgd)
- Berufserfahrung: 8 Jahre Beraterin in der PSK des Stadtinsel e.V.; davor Arbeit mit schwer vermittelbaren Jugendlichen (auch mit Behinderung) in Bildungseinrichtungen, Erfahrungen und Kenntnisse in der Erwachsenenbildung; privat: Mutter einer schwerbehinderten Tochter (Grad der Behinderung 100) hörgeschädigt, mit Cochlear Implantat und Hörgerät versorgt, zweite Tochter Teilleistungsstörung – Dyskalkulie und leidet aktuell unter einer Schulphobie/Angst und Depression
- Arbeitszeit: 40 Wochenstunden

Einzugsgebiet

- Stadt Halle
- und angrenzende Landkreise im Bundesland Sachsen-Anhalt, sprich Saalekreis
- Niemand wird weggeschickt, Beratungen auch unabhängig vom Wohnsitz

Öffnungszeiten

- Montag: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Dienstag: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Mittwoch: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Donnerstag: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Barrierefreiheit – Räumliche Ausstattung

- Das Gebäude befindet sich zentral am Hallmarkt in Halle.
- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.
- Alle Zugänge sind ebenerdig und durch den Aufzug behindertengerecht.
- Ohne Türschwellen und breiten Türen für Rollstuhlfahrer

- Unterschiedlich große Funktions- und Beratungsräume, hell und freundlich eingerichtet
- Mit Auslegware und Textilien ausgestattet, so dass es für Hörgeschädigte schallgemindert ist.
- Liegemöglichkeit für Klienten vorhanden, falls erforderlich
- Getrennte Toiletten für Klienten und Mitarbeiter

Finanzierung

- Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales – aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.
- befristet auf 3 Jahre
- kann um 2 Jahre verlängert werden und dann erfolgt die Entscheidung vom Bund, ob es entfristet wird oder beendet (Pilotprojekt)

Fachliche Betreuung / Begleitung

- Die EUTB wird fachlich unterstützt durch die Fachstelle Teilhabeberatung.
- Es werden Materialien zur Anwendung zur Verfügung gestellt wie z.B. Flyer, Vordrucke für Visitenkarten, Beratungsleitfaden, Datenschutz, Informationen zur Barrierefreiheit usw.
- Über die Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH (gsub) erfolgte das Antragsverfahren und erfolgen die Mittelabforderungen, Leistungsnachweise usw.

Motivation zum Modellprogramm

- Anliegen / Ziel ist sehr wichtig, dass dem behinderten Menschen oder von Behinderung bedrohten Menschen erleichtert wird, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.
- Dass der Inklusionsgedanke in den Vordergrund rückt. Nicht der behinderte Mensch muss sich anpassen, sondern die Gesellschaft mit ihren Strukturen.
- „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ (Artikel 3 Grundgesetz)
- „Behindert ist man nicht, behindert wird man“
- Mein Leitspruch: „Wir können alle voneinander lernen, man muss sich nur darauf einlassen.“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Projektkoordinatorin / Beraterin
Andrea Mund**

**EUTB im Stadtinsel e.V.
„Eine für Alle“
Talamtstraße 1 / 2
06108 Halle (Saale)**

Tel.: 0345 / 68588938

Fax: 0345 / 68589837

Mail: stadtinselmund@web.de

Internet: www.stadtinsel-halle.de

